

## Syllabus/Wahlfach

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Elternarbeit (Lab.)
<b>Dozent/Dozentin der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. aggr. Doris Kofler
<b>Studiengang:</b>	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) - Abteilung in deutscher Sprache
<b>Studienjahr:</b>	Wahlfach
<b>Semester:</b>	1
<b>Prüfungskodex:</b>	12480
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/01
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	20
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	6
<b>Sprechzeiten:</b>	<u>Nur nach Terminvereinbarung:</u> MO-MI: 9.00 – 13.00 Uhr DO-FR: 14:00 – 17:00 Uhr
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Bildungsziele der Lehrveranstaltung:</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung des Bildungsinteresses und der Unterstützung von Seiten der Eltern für den schulischen Bildungserfolg/ Lernerfolg erkennen;</li> <li>• den Stellenwert einer konstruktiven Kooperation mit den Eltern für die Lebensqualität der Schüler und Schülerinnen verstehen;</li> <li>• die Bedeutung einer erfolgreichen Gestaltung der Elternarbeit als zentralen Qualitätsfaktor pädagogischer Arbeit erkennen;</li> <li>• die Grundlagen effektiver Arbeit mit Eltern kennenlernen;</li> <li>• Qualitätsmerkmale und Möglichkeiten und Grenzen dieser Arbeit erfahren;</li> <li>• Formen der Zusammenarbeit und Kooperation kennenlernen.</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	<p>In der Lehrveranstaltung geht es darum, die angehenden Lehrpersonen und Kindergärtner/innen für einen kooperativen Kontakt mit Eltern zu befähigen. Elternarbeit umfasst die Kooperation, die Kommunikation und das Vertrauen zwischen Eltern und Lehrpersonen. Demzufolge handelt es sich nicht um einen „Nebenschauplätzen“ der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Es handelt sich vielmehr um eine Erziehungspartnerschaft, die aktiv gesteuert werden muss und keineswegs einseitig funktioniert.</p> <p>Im Fokus der Lehrveranstaltung stehen theoretische Reflexionen, Anleitungen und Praxiserfahrungen, die von der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Eltern berichten und darlegen, dass Eltern und Lehrpersonen Erziehung und Bildung gleichermaßen im Blick behalten. Wertschätzung und Respekt gegenüber Schülern/-innen und den Erziehungsberechtigten haben dabei einen grundlegenden Stellenwert bei der</p>

	<p>Kontaktaufnahme. Kernpunkt der Elternarbeit ist neben der allgemeinen Kontaktaufnahme auch die Gestaltung von individuellen und kollektiven Kontakten. Elternarbeit impliziert die Aufgabe der Lehrkräfte, die Eltern in die Mitgestaltung der Schulgemeinschaft im Schulalltag einzuplanen.</p>
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontakte und Kommunikation zwischen Schule und Familie – Grundlagen</li> <li>• Gestaltung von individuellen Kontakten</li> <li>• Gestaltung von kollektiven Kontakten</li> <li>• Schulbasierte Kooperation zwischen Schule und Familie sowie Bausteine der Elternarbeit (Elternabende, Elternsprechtage persönliche Gespräche etc.)</li> <li>• Heimbasierte Elternarbeit (nach Sacher W.)</li> <li>• Kommunikationsstrategien zwischen Schule/ Eltern (Mitteilungen von organisatorischen Aspekten, von schülerspezifischen Situationen und Einbindungsstrategien in den Schulalltag) reflektieren, entwickeln und qualifizieren;</li> <li>• Erziehungs- und Bildungspartnerschaft aufbauen, Engagement und Verantwortung der Familien fördern und planen;</li> <li>• Herausforderungen in der Elternarbeit („schwer erreichbare Eltern“, interkulturelle Elternarbeit)</li> <li>• Willkommenskultur und Schulgemeinschaft</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	<p>An die Pflichtlektüre angelehnte Theorieinputs; Gruppenarbeiten; Simulationen und interaktive Übungen</p>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b>          Die Studierenden sollen den Stellenwert der gemeinsamen Arbeit mit Eltern und verschiedene Formen der aktiven Kooperation kennen lernen.</p> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b>          Die Studierenden sollen durch Simulationen und interaktive Übungen Probleme bei Kontakten mit den Eltern als Teil der Schulgemeinschaft pro-aktiv angehen und Krisensituationen bearbeiten und zu positiven Lösungen führen können.</p> <p><b>Urteilen</b>          Die Studierenden sollen befähigt werden, Probleme und Krisensituationen mit Eltern sachlich zu analysieren und ohne Vorbehalte (vorurteilsbewusst) handeln zu können.</p> <p><b>Kommunikation</b>          Ein wesentliches Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, offene und konstruktive Gespräche mit Eltern führen zu können.</p> <p><b>Lernstrategien</b>          Interaktive Auseinandersetzung mit den Problemen.          Entwicklung von Lösungsstrategien durch Simulationen.</p>
<b>Art der Prüfung:</b>	<p>Mündliche Prüfung auf Grundlage einer kurzen eigenständigen Projektarbeit mit mündlicher Diskussion über die wesentlichen Ergebnisse.</p>
<b>Prüfungssprache:</b>	<p>Deutsch</p>

<b>Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:</b>	Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung nach den folgenden Kriterien: klare Argumentation, Fähigkeit einer kritischen Analyse und Reflexion, Entwicklungsrelevanz.
<b>Pflichtliteratur:</b>	Werner Sacher (2014): <b>Elternarbeit als Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Grundlagen und Gestaltungsvorschläge für alle Schularten.</b> Julius Klinkhardt Verlagsbuchhandlung (Bad Heilbrunn). 2., vollständig überarbeitete Auflage. 224 Seiten. <i>(Ausgewählte Kapitel des Buches werden in der Lehrveranstaltung mitgeteilt);</i>
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textor, M.R. (2005): Elternarbeit im Kindergarten. Ziele, Formen, Methoden. Norderstedt: BoD.</li> <li>• Ludwig Haag (2018): Kernkompetenz Klassenführung. Julius Klinkhardt Verlagsbuchhandlung (Bad Heilbrunn). Ausschließlich folgende Seiten: S.22-23; S.29; S. 63-87; S.123-127; S.163;</li> <li>• Ahl, Kati: Elterngespräche konstruktiv führen, V&amp;R, Göttingen 2019</li> </ul>